

Riesa

SBB beim Tag der Sachsen

Drei Tage lang hat Riesa sein 900. Gründungsjubiläum und den diesjährigen Tag der Sachsen gefeiert. Rund 300 000 Menschen waren an der Elbe bei schönstem Wetter mit dabei. Auch der SBB präsentier- te sich den zahlreichen Gästen im Festzelt.

Schon fast traditionell began- nen die Events zum Tag der Sachsen für den SBB am Frei- tagnachmittag mit dem hart umkämpften Fußballmatch zwischen dem FC Landtag und dem FC Beamtenbund. Und es sollten weitere Höhepunkte folgen: Mit einer erfolgreichen Versteigerung, interessantem Gewinnspiel und einem Quiz, aber auch mit Holzsägen und Vermessung wurde den Besu- chern so einiges geboten an diesem Wochenende.

Mit viel Herzblut und Engage- ment sorgten unsere Mit- gliedsgewerkschaften und -verbände wieder für allerlei Aktionen und Unterhaltung im Zelt. Vom Baumstammsägen am Stand des BDF bis hin zum Vermessen und Wiegen durch die Fachkundigen des BTE und BTB wie auch beim Button- druck bei den Kolleg(inn)en der DSTG war alles möglich. Für die Kinder gab es eine kleine Bas- telstraße des SLV.

Gedankt wurde das Engage- ment von Heerscharen interes- sierter Besucher, die sich erkundigten und viel Spannendes und Neues erfuhren. Besu- cher, die sich als Mitglieder unserer Fachgewerkschaften „enttarnten“, erhielten in unse- rem Zelt eine nette Überra- schung und hatten zusätzlich die Möglichkeit, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen.

Die SBB Jugend sammelte Tipps und Ideen der Besucher für die Gestaltung ihrer zu- künftigen Arbeit, welche diese anschließend gleich vor Ort mit den Vertretern aus Politik und Verwaltung diskutieren

konnte. Über spannende Quiz- fragen kam die SBB Jugend mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch: Hätten Sie gewusst, ob das Mitbringen von Babys in den Landtag gestattet ist oder welche fleißigen tierischen Mitarbeiter der Sächsische Landtag beherbergt?

Überhaupt haben sich der SBB und seine Querschnittsvertre- tungen, aber auch alle vertre- tenen Gewerkschaften, mit viel Engagement, mit guten Ideen und einem enormen Fachwissen den Sachsen prä- sentiert. Das macht uns zu Recht stolz.



> Der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Hartmann rätselt am Stand der SBB Jugend.

Wichtig für die Gewerkschafter waren natürlich auch die für unsere Arbeit so wichtigen poli- tischen Begegnungen. So konnten wir uns in Gesprächen unter anderem mit dem Minis- terpräsidenten Michael Kretschmer, mit unserem Fi- nanzminister Matthias Haß, mit dem Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Oliver Schenk, mit Staatsminister Roland Wöl- ler vom SMI, mit Staatsminis-



> Klaus-Peter Schölzke (Stellvertretender Landesvorsitzender des SBB), Kat- ja Meier (MdL), Valentin Lippmann (MdL) und Nannette Seidler (Landes- vorsitzende des SBB) (von links)

ter Thomas Schmidt des SMUL und dem Staatsminister Gün- ther zu aktuellen Themen aus- tauschen. Auch zahlreiche Mitglieder des Sächsischen Landtages ließen es sich nicht nehmen, in unserem großen Festzelt auf der Demokratie- meile vorbeizuschauen.

Lebhaft ins Gespräch kamen wir natürlich auch mit einer Vielzahl von Führungskräften und Vertretern der sächsischen Verwaltung. Unser selbstbe- wusstes Motto „Wir machen Staat“ hat sich rumgesprochen und so gab es in Riesa viele Ge- spräche dazu, wie genau wir dies in den nächsten Jahren tun müssen und sollten.



> Finanzminister Matthias Haß im Gespräch mit der SBB Jugend.



> Am Stand des BTE lässt sich Ministerpräsident Michael Kretschmer vermessen.

Alles in allem war der Tag der Sachsen 2019 wieder eine groß- artige Veranstaltung und ein voller Erfolg für den SBB, seine Gewerkschaften und unsere Gäste. Vielen Dank Euch allen!

Letztlich ist der Tag der Sach- sen auch durch unser Zutun das größte Volksfest Sachsens. Und falls Sie es in diesem Jahr (noch) nicht geschafft haben, dabei zu sein: im nächsten Jahr ist der SBB wieder dabei, beim Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema. Wir freuen uns schon darauf, und natürlich auch auf Euch!

Informationen und Bilder unter: www.sbb.de



Tag der Sachsen

Matchday

Am 6. September 2019 startete der SBB mit dem traditionellen Fußballspiel „FC Beamtenbund vs. FC Landtag“ um 15 Uhr in den Tag der Sachsen.

Im Stadion der BSG Stahl Riesa an der Merzdorfer Straße fanden wir sehr gute Bedingungen auf einem gepflegten Rasenplatz vor. Die Erwartungen an dieses Spiel sind in jedem Jahr sehr hoch. Der FC Landtag schrieb hierzu in der Ausgabe 5.2019 des Landtagskurriers: „In jeder Spielsaison trifft der FC Landtag bei der Eröffnung des jährlichen Tages der Sachsen in der Ausrichterstadt auf die Auswahl des Sächsischen Beamtenbundes. Durch das regelmäßige Aufei-

nantertreffen beider Mannschaften hat sich eine sportliche Rivalität entwickelt, die die Akteure zu Höchstleistungen treibt. Dieses Spiel wird traditionell zum Gradmesser der gesamten Saison. Wer hier gewinnt, geht mit breiter Brust nach Hause.“

Den Ehrenanstoß vollzogen der Landtagspräsident Matthias Röbner und der Oberbürgermeister der Stadt Riesa, Marco Müller. In Jahr bringt nicht nur bei den Profis der Bundesliga

Veränderungen mit sich, sondern auch in der SBB Mannschaft. Dass die auf keinen Fall zum Nachteil reichten, zeigt der letztendlich klare 7:1-(2:1-) Sieg des FC Beamtenbund gegen die Parlamentarier. Beide Mannschaften konnten in Riesa nicht aus dem Vollen schöpfen und mussten ihr Heil in der taktischen Einstellung suchen. Die letztendlich bessere Kondition der Kicker des SBB führte schließlich zum klaren Endergebnis. Der Pokal bleibt damit in unseren Hän-

den! Nach dem Abpfiff konnte die Landesvorsitzende des SBB, Nannette Seidler, die Siegerehrung vornehmen und den Pokal dem FC Beamtenbund übergeben. Mit einer anderen Tradition haben wir in diesem Jahr gebrochen: Die Versteigerung von Fanartikeln zugunsten eines humanitären Vereins fand nicht wie bisher im Anschluss an das Spiel unter den Mitwirkenden statt, sondern in wesentlich größerem Rahmen am Sonntag im Festzelt des SBB. ■

Tag der Sachsen

Großartiger Erlös bei Versteigerung

Neben der Präsentation der Arbeit unserer Fachgewerkschaften für den öffentlichen Dienst in Sachsen unter dem Dach des SBB haben wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, Gutes getan.



© SBB

> Übergabe der Versteigerungserlöse an die Förderschule Lichtblick durch die SBB Landesvorsitzende Nannette Seidler.

Seit dem Jahr 2019 verbindet den SBB eine Kooperation mit dem Verein Special Olympics Sachsen. Ein erstes Fußballfreundschaftsspiel fand am 1. Mai 2019 statt. Die Organisation veranstaltet, als größte vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung, regelmäßig Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Am 8. September 2019 fand um 11 Uhr die diesjährige Versteigerung statt, deren Erlös

komplett an die Special Olympics Sachsen ging, insbesondere wird die Förderschule „Lichtblick“ in Riesa unterstützt. Mit dem Geld bekommen sportliche Schüler die Gelegenheit, sich an den nationalen Special Olympics zu beteiligen und dort um Medaillen zu kämpfen und Freundschaften zu schließen.

Traditionell fand die Versteigerung für einen guten Zweck in den vergangenen Jahren im Anschluss der inoffiziellen Eröffnung des Tages der Sachsen am Freitag um 15 Uhr bei unserem

Fußballspiel „FC Beamtenbund vs. FC Landtag“ statt. Durch die Verlegung auf Sonntag ergab sich die Möglichkeit, die Versteigerungsobjekte am Stand der Special Olympics Sachsen im Zelt des SBB zu präsentieren. Inhalt der Versteigerung

waren Sport- und Fanartikel bekannter Sportvereine, die uns freundlicherweise von sächsischen Vereinen, von Thomas Mögel und den Special Olympics Sachsen zur Verfügung gestellt wurden. Dank der zahlreichen engagierten Bieter, allen

voran unser Finanzminister Matthias Haß, erreichte die Versteigerung zugunsten von Special Olympics-Sportaktivitäten der Schule „Lichtblick“ Riesa mit dem Gesamterlös 1.450 Euro ein sehr gutes Ergebnis. Ein besonderer Dank gilt Tho-

mas Mögel, der vor vielen Jahren die Idee für diese super Aktion hatte und durch seine Kontakte viele begehrte Versteigerungsobjekte zur Verfügung stellen konnte, die die unterschiedlichsten Projekte in ganz Sachsen förderten. ■

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) Tag der offenen Tür in Meißen

Am 14. September 2019 öffnete die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) in Meißen die Tore anlässlich des Tags der offenen Tür. Auch der SBB war an diesem Vormittag mit einem Stand vertreten und stellte sich den neugierigen Fragen der Interessenten. Die FH Meißen bildet in den vier Fachbereichen Allgemeine Verwaltung, Sozialverwaltung und Sozial-

versicherung, Steuer- und Staatsfinanzverwaltung sowie Rechtspflege den Nachwuchs für die gehobene Funktionsebene in der Verwaltung und Justiz des Freistaates Sachsen aus. Erstmals werden hier in diesem Jahr die Studienplätze für den neuen Bachelorstudiengang Digitale Verwaltung für den Studienbeginn am 1. September 2020 ausgeschrieben. #WirmachenStaat! ■



> Übergabe der Versteigerungserlöse an die Förderschule Lichtblick durch die SBB Landesvorsitzende Nannette Seidler.

Ein neuer Landtag für Sachsen

Wird jetzt alles anders in der öffentlichen Verwaltung?

Am 1. September hat Sachsen einen neuen Landtag gewählt. Das Ergebnis ist bekannt und an vielen Stellen kontrovers diskutiert worden. Was aber bedeutet das Ergebnis für unsere Gewerkschaftsarbeit, für die Kolleginnen und Kollegen in der sächsischen Verwaltung? Auf welche Änderungen, positive und/oder negative, müssen wir uns einstellen?

Fakt ist, dass in der letzten Zeit viel passiert ist – dabei viel Positives für unsere Bediensteten. Erinnert sei an die Arbeit der Personalkommission I, die deutlich aufgezeigt hat, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Die Zahlen, Daten und Fakten vor Augen, hat die Sächsische Staatsregierung umgesteuert. Ein erstes Ergebnis war eine Stabstelle (SOPV) in der Sächsischen Staatskanz-

lei, die sich strategisch mit Personalplanung und Verwaltungsmodernisierung beschäftigt. Schlagworte wie Stellenpool, Einstellungsoffensive, Verbeamtung der Lehrer, Arbeitgeber-Marke „Freistaat Sachsen“, Schieben der kw-Vermerke und die Initiative „Wertschätzung in der Landesverwaltung“ sind Beispiele dafür, dass vieles, was sich Bedienstete in den vergangenen Jahren

nicht vorstellen konnten, nun offen angesprochen und in Angriff genommen wurde. Und das meiste davon wurde in enger Zusammenarbeit mit Bedienstetenvertretern erreicht. Die Arbeit einer zweiten Personalkommission, übrigens auch unter Beteiligung des SBB, soll aktuell klären, wie sich zukünftig Aufgaben und Personalbedarf unter einen Hut bringen lassen. Das klingt alles sehr positiv, soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch eine Menge zu tun ist. Aber der Weg ist begonnen, die Richtung stimmt, erste Hindernisse sind überwunden.

Für den SBB steht fest, dass, wie auch immer die Regierungsbildung letztlich ausgehen wird, es kein Zurück geben darf! Die

Bediensteten der öffentlichen Verwaltung und seiner privatisierten Bereiche sind keine Verhandlungsmasse in Koalitionsverhandlungen und erst recht kein Kostenfaktor, den es gegenüber anderen Wahlgeschenken aufzuwiegen gilt.

Wir sind diejenigen, die tagtäglich dafür sorgen, dass unser Freistaat funktioniert und agiert, die sich um Gemeinwohl und Demokratie kümmern! Das ist klar und wir, die SBB Landesleitung, werden dies auch laut und deutlich vertreten. Darauf können Sie sich verlassen!

Insoweit schauen wir aufmerksam, kritisch, aber auch zuversichtlich nach vorn. #WirmachenStaat! ■